

Neue in- und ausländische Mitglieder der Royal Society

Die Royal Society of London hat kürzlich 44 neue Fellows und 8 ausländische Mitglieder gewählt. Wir gratulieren allen Gewählten und stellen hier unsere Autoren und Gutachter vor.

Harry L. Anderson (University of Oxford) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Tilden-Preis der RSC bekommen hatte.^[1a] In seinem neuesten Beitrag in der *Angewandten Chemie* behandelte er den durch kleine Template gemeinschaftlich dirigierten Aufbau eines Porphyrin-Nanorings.^[1b]

Guy C. Lloyd-Jones (University of Bristol) studierte am Huddersfield Polytechnic und verbrachte ein Jahr bei ICI Pharmaceutical, bevor er bei John M. Brown an der University of Oxford seine Doktorarbeit aufnahm, die er 1992 abschloss. Nach einem Forschungsaufenthalt bei Andreas Pfaltz an der Universität Basel (1993–1995) ging er an die University of Bristol, an der er derzeit den Bereich Organische und Biologische Chemie leitet. Lloyd-Jones und seine Forschungsgruppe interessieren sich für das Studium der Mechanismen organischer und metallorganischer Reaktionen. In *Chemistry—A European Journal* beschrieb er goldkatalysierte Oxyarylierungen^[2a] und in der *Angewandten Chemie* die Synthese von Organotrifluoroboratsalzen.^[2b] Lloyd-Jones gehört dem International Advisory Board von *ChemPlusChem* und dem des *European Journal of Organic Chemistry* an.

Paul O'Brien (University of Manchester) studierte an der University of Liverpool und promovierte 1978 bei Robert D. Gillard am University College Cardiff. 1984 begann er seine unabhängige Forschung am Queen Mary and Westfield College, University of London, und 1995 wechselte er ans Imperial College. 1999 wurde er auf den Lehrstuhl für die Chemie anorganischer Materialien an der University of Manchester berufen. Er befasst sich mit der Entwicklung neuer chemischer Prozesse für die Herstellung von dünnen Filmen und Nanopartikeln, vor allem aus chalcogenidhaltigen Materialien. Im *European Journal of Inorganic Chemistry* erschien eine Arbeit von ihm über die Synthese von Bleichalkogenid-Nanokristallen.^[3]

Christopher J. Schofield (University of Oxford) studierte an der University of Manchester und schloss seine Doktorarbeit 1985 bei Sir Jack E. Baldwin an der University of Oxford ab. Er blieb in Oxford als Departmental Demonstrator und wurde 1990 Professor. Derzeit ist er Professor für Chemie und Leiter des Instituts für organische Chemie. In seiner Forschung nutzt er chemische Prinzipien und Techniken für ein Verständnis biologischer Phänomene, z. B. der Genexpression, und untersucht Oxygenase-Enzyme. In der *Angewandten Chemie*

hat er die Verwendung der dynamischen kombinatorischen Chemie für die Entwicklung von Oxygenase-Inhibitoren^[4a] und Arbeiten über die Hydroxylase des Hypoxie-induzierbaren Faktors vorgestellt.^[4b]

Douglas W. Stephan (University of Toronto) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Ludwig-Mond-Preis der RSC erhalten hatte.^[5a] Er hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* über die katalytische Reduktion von Kohlendioxid berichtet.^[5b]

Kyriacos C. Nicolaou (Rice University) wurde ausländisches Mitglied der Royal Society. Nicolaou studierte am Bedford College, University of London, und promovierte 1972 am University College London bei Franz Sondheimer und Peter J. Garratt. Nach Postdoktoraten bei Thomas J. Katz an der Columbia University (1972–1973) und E. J. Corey an der Harvard University (1973–1976) ging er an die University of Pennsylvania. 1989 wechselte er an die University of California, San Diego, und das Scripps Research Institute, La Jolla, und im Mai 2013 ging er als Harry C. and Olga K. Wiess Professor of Chemistry an das BioScience-Research-Collaborative-Forschungszentrum der Rice University. Seit 2005 ist er außerdem Direktor des Syntheselabors von Biopolis, Singapur. Sein Forschungsprogramm umfasst die Gebiete Totalsynthese, Naturstoffchemie und chemische Biologie. Er ist der Autor, von dem die meisten Arbeiten in der *Angewandten Chemie* erschienen sind, und zu seinen neuesten Beiträgen zählen ein Aufsatz über die Totalsynthese von Thiomrepton^[6a] sowie ein Essay im Jubiläumsheft zu 125 Jahre *Angewandte Chemie* über die Geschichte der organischen Synthese.^[6b] Nicolaou gehört den Editorial oder Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *Chemistry—A European Journal*, *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry Open* und dem *Israel Journal of Chemistry* an.

Lavoisier-Medaille für Gérard Férey

Gérard Férey (Université de Versailles) wurde für seine Arbeiten zu Design und Synthese einer neuen Klasse multifunktioneller poröser Materialien sowie für seinen Einsatz für die Société Chimique de France (SCF) und die Ausbildung junger Menschen mit der Lavoisier-Medaille ausgezeichnet, der höchsten Ehrung der SCF. Frühere Preisträger waren unter anderem Fred W. McLafferty (2004), F. Albert Cotton (2000) und Jean-Marie Lehn (1997). Des Weiteren hielt Férey im April 2013 die Davison-Vorlesung in anorganischer Chemie am Massachusetts Institute of Technology. Férey studierte an der Université de Caen und promovierte bei Robert de Paper an der Université du Maine, Le Mans. Er blieb bis 1996 an dieser Hochschule und wechselte dann an die Université de Versailles,

Vorgestellt ...



H. L. Anderson



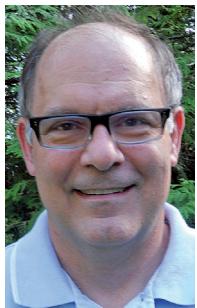
G. C. Lloyd-Jones



P. O'Brien



C. J. Schofield



D. W. Stephan

an der er das Institut Lavoisier gründete. Er interessiert sich für den Aufbau und das Verhalten, einschließlich optischer, elektronischer und biomedizinischer Eigenschaften, von Metall-organischen Gerüstverbindungen (MOFs). In *Chemistry—A European Journal* hat er über die aktiven Zentren in einem reduzierbaren Metall-organischen Gerüst^[7a] und im *European Journal of Inorganic Chemistry* über eine umweltfreundliche Mikrowellensynthese Metall-organischer Gerüste geschrieben.^[7b]

[3] K. Ramasamy, A. Olufunke Nejo, N. Ziqubu, P. V. S. R. Rajasekhar, A. A. Nejo, N. Revaprasadu, P. O'Brien, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2011**, 5196.

[4] M. Demetriades, I. K. H. Leung, R. Chowdhury, M. C. Chan, M. A. McDonough, K. K. Yeoh, Y.-M. Tian, T. D. W. Claridge, P. J. Ratcliffe, E. C. Y. Woon, C. J. Schofield, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 6776; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 6672; M. Yang, A. P. Hardy, R. Chowdhury, N. D. Loik, J. S. Scotti, J. S. O. McCullagh, T. D. W. Claridge, M. A. McDonough, W. Ge, C. J. Schofield, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 1744; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 1700.

[5] a) *Angew. Chem.* **2012**, 124, 9348; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 9214; b) R. Dobrovetsky, D. W. Stephan, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 2576; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 2516.

[6] a) K. C. Nicolaou, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 12582; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 12414; b) K. C. Nicolaou, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 141; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 131.

[7] a) S. Wuttke, P. Bazin, A. Vimont, C. Serre, Y.-K. Seo, Y. K. Hwang, J.-S. Chang, G. Férey, M. Daturi, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 11959; b) A. Garcíá Márquez, A. Demessence, A. E. Platero-Prats, D. Heurtaux, P. Horcajada, C. Serre, J.-S. Chang, G. Férey, V. A. de la Peña-O'Shea, C. Boissière, D. Gross, C. Sanchez, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2012**, 5165.

[8] a) *Angew. Chem.* **2010**, 123, 3679; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 51, 3599; b) H. Bürckstümmer, E. V. Tulaykova, M. Deppisch, M. R. Lenze, N. M. Kronenberg, M. Gsänger, M. Stolte, K. Meerholz, F. Würthner, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 11832; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 11628.

DOI: 10.1002/ange.201304013

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.



K. C. Nicolaou

Richard-Willstätter-Vorlesung für Klaus Meerholz

Klaus Meerholz (Universität Köln) wird 2013 die Richard-Willstätter-Vorlesung an der Hebrew-Universität von Jerusalem halten. Diese Vorlesung wurde von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gestiftet, um jährlich abwechselnd einen Aufenthalt von Wissenschaftlern der Hebrew-Universität in Deutschland und von deutschen Wissenschaftlern an der Hebrew-Universität zu ermöglichen. Meerholz wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er 2010 den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten hatte.^[8a] In einer seiner neueren Arbeiten in der *Angewandten Chemie* geht es um supramolekulare Photovoltaik.^[8b]



G. Férey

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, 124, 8549; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 8423; b) D. V. Kondratuk, L. M. A. Perdigao, M. C. O'Sullivan, S. Svatek, G. Smith, J. N. O'Shea, P. H. Beton, H. L. Anderson, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 6800; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 6696.
- [2] a) L. T. Ball, G. C. Lloyd-Jones, C. A. Russell, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 2931; b) A. J. J. Lennox, G. C. Lloyd-Jones, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 9519; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 9385.



K. Meerholz